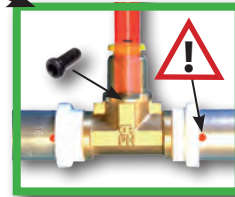
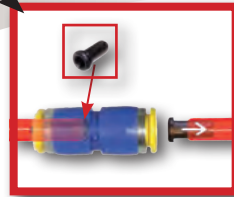
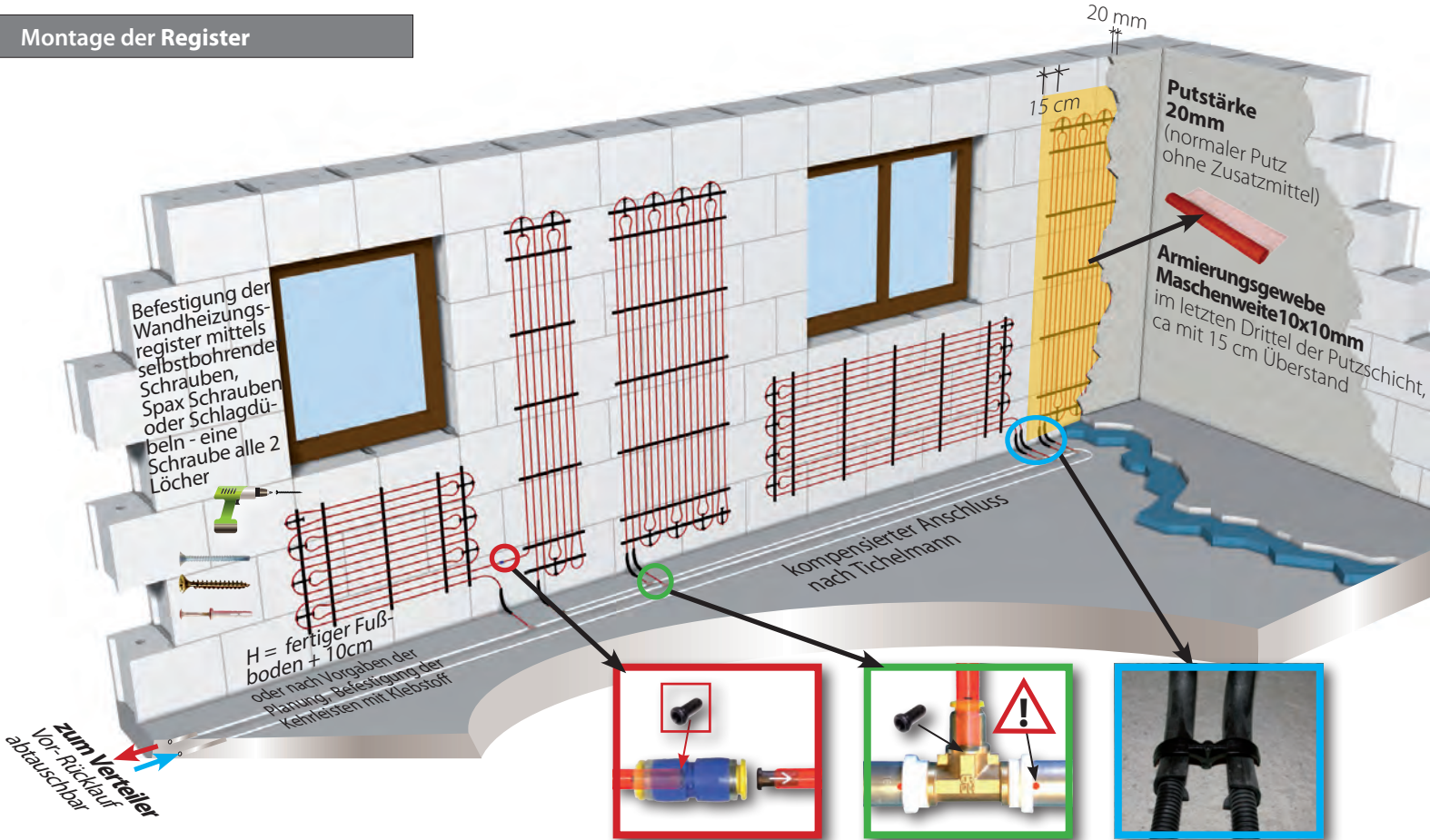




Planungshinweise & Montage

Montage der Register



Hydraulische Anbindung

die hydraulische Anbindung der Register ist strikt nach Planungsvorgaben und unter ausschließlichem Einsatz der von ISODOMUS[®] gelieferten Materialien durchzuführen

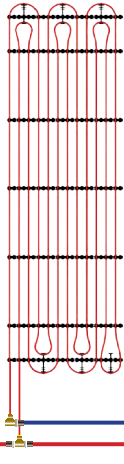
Maximal 7 Register 600 x 2000 pro Heizkreis

800 x 1500			
600 x 1000	+	300 x 2000	= entspricht je
600 x 1000		600 x 1000	einem Register
300 x 2000		300 x 2000	600 x 2000

600x2000

Anbindungs- und Kombinationsbeispiel - alle Register können sowohl vertikal als auch horizontal montiert werden

300x2000

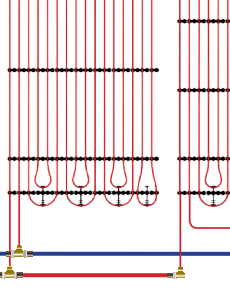
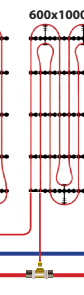
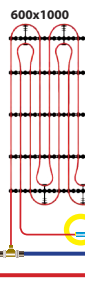
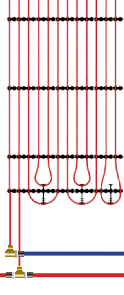


600x1000

600x1000

80x1500

600x1000



nach abgeschlossener Montage und Sichtkontrolle, wird die Anlage gespült und die Druckprobe nach DIN EN 1264 durchgeführt und protokolliert

Druckprotokoll anfordern unter: info@isodomus.com



benötigtes Werkzeug

zur Montage der Register



für die hydraulische Anbindung





Erläuterungen zur Durchführung der Druckprüfung

Nach Abschluss der Montagearbeiten und vor Beginn der Putzarbeiten, ist die Anlage zu befüllen und jeder Heizkreis einzeln luftblasenfrei zu spülen. Anschließend erfolgt die Druckprobe wie folgt, welche im unten stehenden Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren ist. Es ist sicherzustellen dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (z.B. durch Absperrung vor dem Verteiler).

Vorprüfung:

Abschnitt a: Das System soll mit einem Druck von 10 bar über einen Zeitraum von 10 Minuten getestet werden. Druckentlastung des Systems auf 0 bar.

Abschnitt b: Das System erneut mit einem Druck von 2 bar (Betriebsdruck) über einen Zeitraum von 10 Minuten testen.

Innerhalb der Testzeiträume dürfen keine Undichtigkeiten an den Verbindungsstellen auftreten. Die einzelnen Verbindungen sind durch optische Kontrolle zu überprüfen.

Hauptprüfung:

Die Hauptprüfung erfolgt unmittelbar nach der Vorprüfung.

Abschnitt c: Der Anlagendruck ist erneut auf 10 bar zu erhöhen und für eine Stunde zu belassen. Anschließend erfolgt eine weitere Sichtkontrolle. Als letztes wird der Betriebsdruck eingestellt.

Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen, alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden, der Prüfdruck beträgt hier maximal 4 bar.

Erstes Aufheizen:

Das Aufheizen des Systems stellt lediglich eine Funktionskontrolle dar und erfolgt in der Regel nach Abschluss der Putzarbeiten und nachnatürlicher Austrocknung des Putzes.

Druckprotokoll - ISODOMUS[®] FR-8

Ort: _____
Datum: _____
Anschrift: _____
Bauherr: _____
Projekt: _____
Stockwerk bzw. Projektabschnitt: _____

Vorprüfung - Abschnitt a

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Vorprüfung - Abschnitt b

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Hauptprüfung - Abschnitt c

- Prüfdruck _____ bar
- Belastungsdauer _____ Minuten
- Sichtkontrolle OK? ja nein

Bemerkungen:

Bestätigung

Die Dichtheit wurde wie oben protokolliert festgestellt, es sind keine bleibenden Formänderungen aufgetreten.

Ort: _____
Datum: _____
Unterschrift Bauherr: _____
Unterschrift Bauleitung: _____
Unterschrift Heizungsfachmann: _____